

SCHRIFTEN
zum internationalen und zum öffentlichen
RECHT

Herausgegeben von Gilbert Gornig

Marcelo Antonio Villagrán Abarzúa

Verfassungsrechtliche
Grundlagen der
Gemeindeverwaltung
in Chile

90

PETER LANG

A. Einleitung

Das chilenische Kommunalsystem steht seit Jahren im Mittelpunkt der Kritik. Die Gemeindeverwaltungen sind seit langem nicht mehr in der Lage, dem großen Bedarf der Gemeinschaft gerecht zu werden. Deshalb versucht die Zentralgewalt sich in die lokalen Angelegenheiten einzumischen, so dass alle Versuche zur Gewährleistung einer vollständigen Autonomie der Gemeindeverwaltungen gescheitert sind. Es herrscht gleichwohl Einstimmigkeit, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, über die wichtige Rolle der Gemeindeverwaltung in einer Gesellschaft.

Trotz der wachsenden Bedeutung von supranationalen Organisationen sind die Achtung und der Schutz der Gemeindeverwaltungen nach wie vor eines der wichtigsten Ziele der Industrieländer. Die Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung legt sogar fest, dass Schutz und Stärkung der Kommunalverwaltung und Förderung ihrer Selbstverwaltung als wichtigster Beitrag zum Aufbau eines geeinten Europas erachtet wird. Die Gemeindeverwaltungen sind unverzichtbare Institutionen zur Organisation eines Landes. Sie bilden die Verwaltungsebene in unmittelbarer Nähe zu den Bürgern. Aus diesem Grund stellen sie einen wichtigen Faktor für den Aufbau und die Stärkung der Demokratie dar.

Die Arbeit zielt insbesondere darauf ab, die Rolle der Kommunalverwaltung in Chile aufzuzeigen, um den Weg zur Durchsetzung der kommunalen Selbstverwaltung vorzubereiten. Eine echte kommunale Selbstverwaltung trägt zur Festigung der Demokratie und zu einer effizienten Verwaltungsorganisation des Staates bei. Unter diesem Gesichtspunkt muss ein Land seine eigene Organisation verstehen und untersuchen, um dann eine zielorientierte und passende Reform zu formulieren. Es soll nicht alles geändert werden, sondern nur, was die Funktionsfähigkeit der Gemeindeverwaltungen wirklich verbessern kann.

Auf den folgenden Seiten wird das chilenische Kommunalrecht aus historisch-rechtlicher Sicht beleuchtet, um dann einen Einblick in seine Entwicklung und seinen aktuellen Zustand zu geben. Die Untersuchung beginnt im zweiten Kapitel mit einer Analyse des Wesens der Kommune. Dann folgt im dritten Kapitel eine umfassende Studie über die historische Entwicklung des chilenischen Kommunalrechts beginnend mit seinen Wurzeln in Europa. Das vierte Kapitel betrachtet Chile vor der letzten Reform im Jahre 2005 und das fünfte Kapitel behandelt die jüngsten Reformen des chilenischen Rechtssystems bezüglich der Kommunen. Das sechste Kapitel untersucht im Detail den aktuellen Zustand der Kommunalverwaltung in Chile. Es beginnt mit einer Beschreibung der Verfassungsprinzipien des chilenischen Kommunalrechts. Dann folgt ein allgemeiner Überblick über die staatliche Organisation Chiles, besonders über den Dezentra-

lisierungsprozess des Landes, welcher als Leitgrundsatz der chilenischen Staatsorganisation konzipiert wurde. Des Weiteren untersucht das sechste Kapitel die Kommunalordnung des Staates und anschließend die Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung, um sich weiter mit der Zusammensetzung der Gemeindeverwaltungen und ihrer Verwaltungsorganisation zu beschäftigen. Dieses Kapitel bezieht sich zuletzt auf die Beteiligung der Gesellschaft auf kommunaler Ebene, die Aufgaben und Befugnisse der Gemeindeverwaltungen, die Befugnisse der Gemeindeverwaltungen nach den vom Staat übertragenen Zuständigkeiten und ihre kommunalen Einnahmen.

Fraglich ist, ob die Gemeindeverwaltungen in Chile nach der Verfassung als Selbstverwaltungskörperschaften oder als ausführende Organe des Staates ohne Entscheidungskompetenzen konzipiert wurden. In diesem Zusammenhang ist zu klären, wie der verfassungsrechtlich verankerte Begriff der kommunalen Selbstverwaltung zu interpretieren ist und ob er wirklich verpflichtet, die Unabhängigkeit der Gemeindeverwaltungen in einfachen Gesetzen und letztlich in der Praxis umzusetzen. Dabei muss auch zur Sprache kommen, ob aufgrund mangelnder Umsetzung der Verfassung durch Gesetze, eventuell infolge Fehlens eines entsprechenden politischen Willens, Zweifel an der Effizienz des chilenischen Verfassungsrechts bestehen. Zudem ist zu analysieren, ob die die Kommunalorganisation betreffenden Bestimmungen der Verfassung überhaupt rechtlich und politisch realisierbar sind. Die geschichtliche Entwicklung des chilenischen Kommunalrechts sowie eine kritische Analyse der derzeitigen Rechtsordnung, werden die aufgestellten Thesen beleuchten.

Die Untersuchung des gesamten Systems des chilenischen Kommunalrechts wird in wesentlichen Aspekten mit der deutschen Kommunalordnung verglichen. Die Bedeutung des deutschen Kommunalrechts von seiner Geschichte und Entwicklung bis hin zum aktuellen Zustand spielt eine wesentliche Rolle in dieser Arbeit, vor allem aufgrund seiner Garantie der kommunalen Selbstverwaltung, die höchste Anerkennung auf verfassungsrechtlicher Ebene genießt. Ihre Wirkung und Bestimmung werden im Laufe dieser Arbeit Erwähnung finden. Es wird verdeutlicht, dass keine direkte Umsetzung dieser Normen möglich ist, ohne die kulturelle Realität des Landes zu berücksichtigen.

Das Kommunalsystem bietet den Bürgern hochwertige Dienstleistungen an. Deshalb ist es wichtig, die Organisation der Gemeindeverwaltung sowohl in der Verfassung als auch in den Gesetzen zu untersuchen, um zu verstehen, wie das Kommunalsystem funktioniert. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Kommunalverwaltung werden zeigen, inwiefern der chilenische Verfassunggeber effektive Normen für die Organisation und Tätigkeit der Gemeindeverwaltungen geschaffen hat.